

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 93 (1995)

Heft: 1

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

– Arbeitsgruppe 7.2 «Kataster in Entwicklungsländern»

Leiter: Tommy Österberg (S), 1996, Ungarn

– Arbeitsgruppe 7.3 «Land-Management und Kataster im 21. Jahrhundert»

Leiter: Paul Munro-Faure (GB), 1997, Malaysia

Am FIG-Kongress 1998 in Brighton wird die Kommission einen Spezialbericht zu diesen drei Themen herausgeben. Die Programme der Arbeitsgruppen wurden von der Kommission genehmigt.

Bestandesaufnahme über den Bereich Kataster:

Die Bestandesaufnahme über das Katasterwesen in den verschiedenen Ländern zeigte, dass praktisch auf der ganzen Welt Katasterreformen laufen. Die Gründe sind unterschiedlich, nämlich bessere Effizienz und Dienstleistung sowie Privatisierung der Kataster (entwickelte Länder), Aufbau und Reform von Katastersystemen infolge Übergangs zur freien Marktwirtschaft (ehemaliger Ostblock), wirtschaftlicher Aufbau, Bevölkerungswachstum, Ressourcenmanagement (Entwicklungsländer).

Spezielle Bemerkungen:

Die Konferenz fand im Hotel «Kingsclear Resort», das zu einem Indianerreservat gehört, statt. Ein sehr interessanter Schlussvortrag, gehalten vom politischen Chef des Reservats, zeigte die Probleme dieser ethnischen Gruppe in einem hochzivilisierten Umfeld und machte die Probleme der Gewohnheits- und Stammesrechte, auch an Grund und Boden, klar (customary rights). Mit dieser Rechtsform kommen verschiedene, vor allem angelsächsisch beeinflusste Katastersysteme nicht zurecht. In unserem positiven, auf Parzellen aufgebauten System, ist dies aber, wie das Beispiel der Behandlung der Eigentumsrechte der Alpkorporationen zeigt, kein Problem.

Geomatics Atlantic '94 Conference

Die anschliessende am 8. und 9. Oktober 1994 im Sheraton-Hotel stattfindende «Geomatics Atlantic '94 Conference» stand unter dem Titel «Land Records: Lessons Learned». Aus den vielen, aus der ganzen Welt herangebrachten Erfahrungsberichten waren ebenfalls Tendenzen herauszulesen. Die folgenden Kernaussagen werden mit Bemerkungen zur Situation in der Schweiz kommentiert.

Kernaussage 1:

Nur mit genügend starker politischer Unterstützung können solche Reformprojekte erfolgreich realisiert werden.

Bemerkung: Die Probleme um die Realisierung der AV93 bestätigen diese These. Im Kanton Nidwalden war die politische Unterstützung vorhanden, und die AV93 ist heute weitgehend realisiert.

Kernaussage 2:

Das Verständnis für Reformen ist innerhalb und ausserhalb der Fachwelt oft nicht vor-

handen, wo es nicht erarbeitet wird, scheitern die Projekte.

Bemerkung: Auch diese Aussage wird durch die Erfahrung AV93 klar bestätigt.

Kernaussage 3:

Die Katasterorganisationen sind oft zu stark nach innen gerichtet und zu wenig marktorientiert. Umdenken und Teil-Privatisierung sind notwendig.

Bemerkung: Diese Aussage wirkt wie speziell auf die Schweiz zugeschnitten.

Kernaussage 4:

CAD-orientierte Kataster (Pläne auf dem Computer) sind gescheitert. Sie müssen durch sauber strukturierte, logische Datenbestände ersetzt werden, welche flexiblere Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Bemerkung: Die AV93 mit der Strukturierung in die acht Informationsebenen und der Definition von Interlis/AVS zeigt genau in diese Richtung.

Kernaussage 5:

Alle Reformbestrebungen laufen in Richtung Multifunktionalität und streben Kataster als Basis von weitergehenden Informationssystemen (räumliche Dateninfrastrukturen) an. Prominentestes Beispiel ist der Erlass von Präsident Clinton vom 11. April 1994 zum Aufbau der NSDI (National Spatial Data Infrastructure), einer Sammlung von gemeinsam benötigten räumlichen Daten, in den USA.

Bemerkung: Auch hier wäre die AV93 als Grundlage bestens geeignet, doch müssen die Randbedingungen in der Schweiz (Finanzen, Organisation, Aus- und Weiterbildung) noch entscheidend verbessert werden.

Kernaussage 6:

Die modernen Möglichkeiten der Kommunikation bieten die Basis für dezentralisierte, hochvernetzte Nutzungsmöglichkeiten für räumliche Daten.

Bemerkung: Mit dem Ebenenmodell der AV93 und Interlis/AVS sind diese Möglichkeiten bereits vorbereitet.

Die Tagung zeigte klar, dass weltweit die Bedeutung des Katasterwesens im Rahmen der Lösung dringender gesellschaftlicher Probleme im Zunehmen ist. Detailinformationen zu beiden Tagungen sind bei Jürg Kaufmann und Daniel Stuedler erhältlich.

J. Kaufmann, D. Stuedler

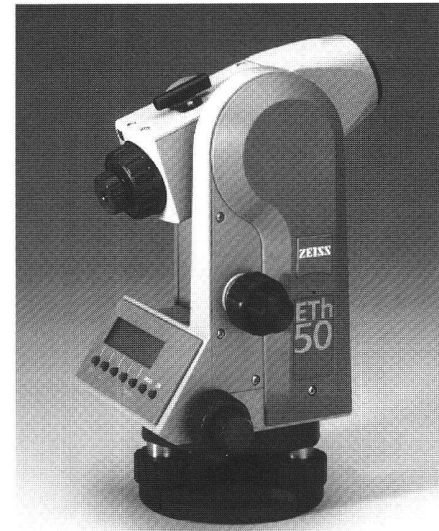
Korrigenda ISPRS-Symposium Kommission I

Im Bericht über das ISPRS-Kommission I Symposium in Como vom 12.–16. September 1994 (VPK 11/94, S. 526/527) wurde bei der Abschrift in einem Satz das Wort «nicht» versehentlich weggelassen. Richtig muss es heissen: Ferner bleibt anzumerken, dass die Entwickler und Hersteller von Sensorsystemen in den letzten Jahren die Chance nicht genutzt haben, sich stärker in der Kommission I zu engagieren und zu präsentieren.

Th. Kersten

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Für die täglichen Messaufgaben: Neue Routine-Instrumente Theodolit ETH 50 und Tachymeter Elta 50 von Carl Zeiss



Neuer Zeiss Routine-Theodolit ETH 50 für die täglichen Messaufgaben.

Mit dem Theodoliten ETH 50 und dem Tachymeter Elta 50 erweitert Carl Zeiss die Instrumenten-Baureihe E, wie die elektronischen Theodolite ETH 3 und ETH 2 und die Tachymeterfamilien Elta 2-5, Rec 2-5 bzw. Elta 13-15, um eine Gruppe von neuen Instrumenten mit markantem Design. Diese leichten und kompakten Instrumente sind nicht nur für den geodätischen Anwender konzipiert, sondern auch besonders für den Vermesser auf der Baustelle. Die neuen Instrumente lassen sich einfach bedienen. Übersichtliche, selbsterklärende Programme erlauben schnelles und gleichzeitig zuverlässiges Messen.

Wie von den Baureihen Elta und Rec Elta gewohnt, wird der Anwender im Dialog durch die Programme geführt. Die Reduktion auf nur sieben Tasten erleichtert die Übersicht am Instrument und beschleunigt damit die Arbeit. Funktionstasten erlauben eine variable Steuerung des Instrumentes. Auf Tastendruck werden sowohl Mess- als auch Rechenwerte übersichtlich in der vierzeiligen Anzeige dargestellt. Bei den Messprogrammen unterstützt eine grafische Darstellung die Benutzerführung und erleichtert die Lösung der Messaufgabe.

Die Instrumente der Baureihe Elta 50 sind mit integrierten, praxisnahen Programmen zur schnellen Aufnahme, Überprüfung und Absteckung bei Aufgaben aus der Kataster-, Bau- und Leitungsvermessung sowie

aus der Forstwirtschaft und dem Landschafts- und Gartenbau ausgestattet. Diese Programme bieten ein umfangreiches Potential zur Lösung der unterschiedlichen Messprobleme. Dabei kommen die bewährten Spezial-Programme der Baureihen Elta bzw. Rec Elta auch bei den Instrumenten der Reihe Elta 50 zum Einsatz.

Spezielle Programme, die besonders auf die Anforderungen einer Baustelle abgestimmt und in dieser Geräteklasse herausragend sind, erleichtern die Messarbeiten. Beispiele für solche Messprogramme sind die Überprüfung von Geraden auf Rechtwinkligkeit, die Überprüfung von Geraden auf Parallelität und die Bestimmung von Punktabweichungen von einer Geraden.

Mit einer Winkelmessgenauigkeit von 6" (2.0 mgon) sind der Theodolit ETh 50 und das Tachymeter Elta 50 für diese Aufgabe sehr gut geeignet. Das Elta 50 mit Einachskompensator wird zusätzlich mit einer etwas höheren Genauigkeit von 5" (1.5 mgon) geliefert. Präzise werden die Entfernungen mit 5 mm + 3 ppm bestimmt. Dabei sind Reichweiten von 800 m mit einem Prisma möglich. Diese Messgenauigkeit und die hohe Messsicherheit werden durch automatische und rechnergesteuerte Kompensation von Instrumentenfehlern sichergestellt. Sehr kurze Standardmesszeiten von weniger als 3 Sekunden – inklusive aller notwendigen Berechnungen für Korrekturen – und Tracking im 0.5 Sekundentakt führen zu schnellen Ergebnissen.

GeoASTOR

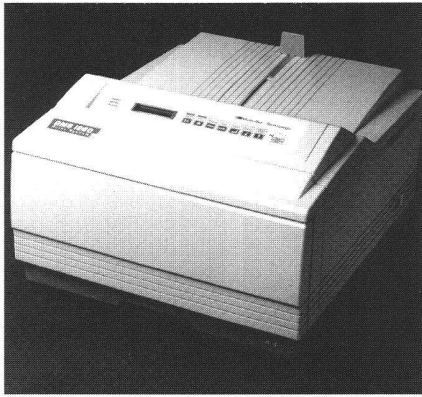
Zürichstrasse 59a, CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 / 52 75 90, Fax 055 / 52 75 91

Der Laserdrucker QMS 1660

QMS stellt einen neuen Laserdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von 16 Seiten pro Minute im DIN-A4-Format und neun Seiten pro Minute im DIN-A3-Format vor: Das System basiert auf dem bewährten Konzept des weltweit meistverkauften A3/A4-Acht-Seiten Druckers QMS 860 und wurde jetzt zu einer schnelleren und noch leistungsfähigeren Lösung weiterentwickelt. Standardmäßig druckt der Printer mit einer Auflösung von 600x600 dpi in beiden Formaten und mit 1200 mal 600 dpi im A4-Format. Erweitert man den RAM-Speicher des Druckers, kann auch im A3-Format in der hohen Auflösung von 1200x600 dpi gedruckt werden.

Der QMS 1660 PS eignet sich für den Allround-Einsatz im Büro – von der Korrespondenz über Präsentationsunterlagen bis hin zu Spreadheets im A3-Format – aber auch für Spezialanwendungen wie Desktop Publishing, Vorstufendruck, CAD/CAE oder das Drucken von Bildern und Grafiken. Der Printer lässt sich an alle gängigen Rechnersysteme und Netzwerke – Windows, DOS, Macintosh, Unix und VMS, NetWare, TCP/IP und DECnet – anbinden.

Zwei gleichzeitig aktive Multiuser-Input/Output-Ports ermöglichen, dass bis zu zwei RISC-basierende Multiprotokoll Netzwerkkarten für Ethernet- oder Token-Ring-Netze



Neuer QMS-Laserdrucker mit 16 Seiten/Minute.

angeschlossen werden können. Diese hochleistungsfähigen Netzwerkkarten unterstützen gleichzeitig verschiedene Netzwerkprotokolle. Gegenüber konventionellen, CISC-basierenden Karten bringt dies eine deutliche Steigerung des Datendurchsatzes. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Drucker im Ethernet direkt als Netzknoten zu integrieren. Der Drucker kann quasi Printserver-Funktionen übernehmen und so den Hostrechner entlasten. Die CrownNet-Software liefert ein ausgereiftes Protokollmanagement für alle gängigen Netzwerkprotokolle sowie benutzerfreundliche Software zum Überwachen und Dokumentieren aller Druckvorgänge im Netz.

Der QMS 1660 arbeitet mit einem mit 33 MHz getakteten IDT 3081 RISC-Prozessor. Bereits in der Standard-RAM-Konfiguration von 12 Megabyte können Dokumente in allen Formaten mit 600x600 dpi ausgegeben werden. Um Platz für weitere Funktionen wie Erweiterung der Input-Buffer, Jop-Spooling, Font-Cache oder Downloads sowie für Vordrucke und Logos zu schaffen, kann der RAM-Speicher mit SIMMs auf 64 Megabyte ausgebaut werden.

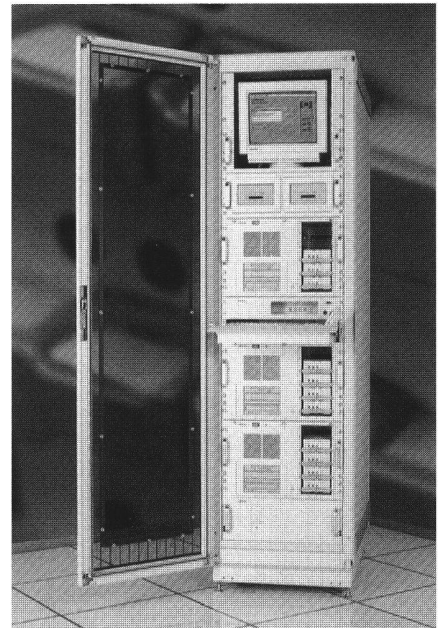
Ein weiterer Vorteil des Druckers: Er lässt sich dank der von QMS entwickelten SLS-Technik (Software Loadable System) bequem vom Anwender selbst an den neuesten Stand der Technik anpassen: Die Firmware des Printers wird einfach per Diskette im Flash-ROM des Druckers abgelegt – ohne Hardwaremanipulationen und ohne Servicetechniker. Dieser Service von QMS hilft nicht nur Zeit und Kosten zu sparen, er sichert so auch die Investitionen des Kunden auf lange Zeit.

A. Messerli AG

Sägereistrasse 29, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 829 11 11, Fax 01 / 829 13 48

Rack-Mount ProLiant

Modulare Super-Server für traditionelle EDV-Umgebungen



Mit der neuen Server Familie Rack-Mount ProLiant dringt Compaq in einen neuen Bereich des Server-Computings vor. Sie zeichnet sich durch dieselben Spezifikationen und Fähigkeiten aus wie die preisgekrönten ProLiant Server. Da die einzelnen Komponenten jedoch in unterhaltsfreundliche 19 Zoll Rack-Schränke eingebaut werden können, ist diese Familie für EDV-Abteilungen, die ihre Abteilungs- und Arbeitsgruppenserver an einem Ort zentralisieren wollen, geradezu ideal. Mit den neuen Rack-Mount ProLiant differenziert sich Compaq ganz klar von Intel-basierenden Server-Systemen anderer Hersteller und befindet sich dadurch in einem Umfeld, das in der Vergangenheit von klassischen Mini- und Mainframe-Rechnern dominiert wurde. Der Trend geht auch in den EDV-Abteilungen wieder hin zur Zentralisierung, was im Bereich PC-Server spezielle Herausforderungen birgt. Durch die hohe Dichte an Tower-Servern entstehen in den EDV-Räumen immer häufiger Platz-Probleme. Das behindert oder beschwert die Bedienbarkeit, die Wartung und das Kabelmanagement. Mit dem neuen Rack-Mount ProLiant können diese Probleme elegant gelöst werden.

Aber auch in Aussenstellen und Zweigniederlassungen bietet die Rack-Mount ProLiant-Familie herausragende Vorteile gegenüber herkömmlichen Tower-Modellen. Durch die Möglichkeit, verschiedenste Komponenten platzsparend in einem Rack unterzubringen, kann nun eine komplette Server-Struktur in einem abgeschlossenen überwachten Schrank untergebracht werden. Somit sind die Zeiten, in denen Mitarbeiter unbeabsichtigt einen Abteilungsserver zum Stillstand bringen, endgültig vorbei.

Hohe Flexibilität und einfaches Management

Die Racks der neuen ProLiant Server sind standardisierte 19 Zoll Rack-Mount-Schrän-

ke, welche den Normen der Electronics Industry Association (EIA) entsprechen. Das platzsparende Gehäuse erlaubt es dem MIS, die Server fertig installiert in unterschiedlichsten Umgebungen zu plazieren, zentral oder dezentral, überall dort, wo Platzeinsparungen ein Muss sind. Ausserdem kann ein Netzwerkausbau mit zusätzlichen Servern vertikal erfolgen, ohne dass zusätzlicher, teurer Büroraum in Anspruch genommen werden muss.

Durch den Einsatz von standardisierten Gehäusen kann der Anwender auch Rack-Komponenten von Drittanbietern einbauen, wie sie hauptsächlich im WAN-Bereich zum Einsatz kommen (Bridges, Routers, Hubs, etc.). Dies ist vor allem in Aussenstellen, wo der Raum oftmals äusserst knapp ist, von grossem Vorteil.

Indem die Server an einem Ort zentralisiert und mit den Fehlermanagement-Möglichkeiten des Compaq Insight Managers ausgerüstet sind, können die administrativen Funktionen ebenfalls zentralisiert und einfacher kontrolliert werden. Dadurch können regelmässige Wartungen besser geplant und die Antwortzeiten bei Fehlermeldungen erheblich verkürzt werden. Der Insight Manager, welcher standardmässig zu allen Compaq ProLiant Servern gehört, stellt proaktive Fehlerverhütung, Fehlertoleranz und Schnellbehebung zur Verfügung, indem der Server sich und seine Umgebung intelligent überwacht und den Server-Administrator auf potentielle Probleme im Serverstatus hinweist.

Kabelmanagement war immer eine der Hauptsorgen von Anwendern, welche mehrere Server auf kleinstem Raum betreiben. Compaq hat nun mit dem einzigartigen Cable Management Arm eine hervorragende Lösung entwickelt. Durch dieses Feature bleiben alle Kabel, die zum und weg vom Server führen, organisiert. Sie verheddern sich nicht und bleiben zu jedem Zeitpunkt mit dem Server verbunden, sogar wenn der Server aus dem Rack herausgezogen wird. Dieses Kabelmanagement trägt erheblich zur einfachen Wartung des Servers bei.

Die Rack-Mount-Komponenten wie auch der Schrank selbst wurden so entwickelt, dass alle Teile problemlos zugänglich und dadurch einfach zu warten sind. Die einzelnen Komponenten können leicht herausgezogen werden und die innen angebrachten Module sind durch simples Drehen einiger Daumenschrauben zugänglich. Austauschbare und Hotpluggable Disk-Bereiche werden nicht durch Abdeckungen behindert, sondern sind direkt von vorne zugänglich. Belüftete Vorder- und Hintertüren sorgen für eine adäquate und effiziente Kühlung des ganzen Gerätes.

Die Tastatur/Monitor/Maus-Switch-Box erlaubt die Überwachung und Kontrolle von bis zu acht Servern durch eine einzige Bildschirm/Tastatur-Kombination, was zu einer verbesserten Handhabung und einer effizienteren Raumausnutzung beiträgt.

Verschiedene Optionen sind ebenfalls im neuen Rack-Mount Format erhältlich. Der UPS (Uninterruptable Power Supply) sorgt dafür, dass die Stromversorgung auch bei Unterbrüchen und Schwankungen gewährleistet ist. Das optionale Rack-Mount Stora-

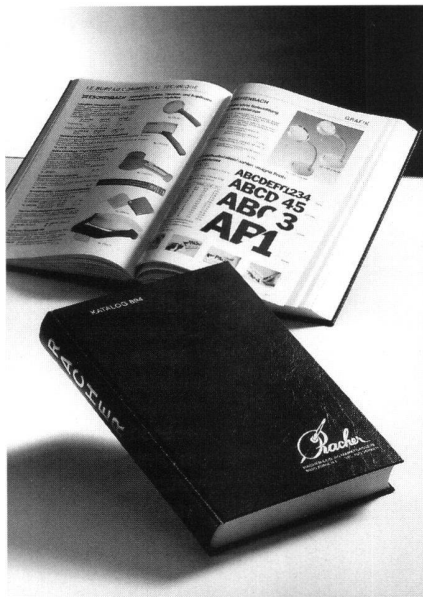
ge System kann bis zu sieben Festplatten mit einer Gesamtspeicherkapazität von 14,7 GB aufnehmen. Festplatten können auch im laufenden Betrieb ausgetauscht werden (hot-pluggable). Werden mehrere Sub-Speichersysteme angeschlossen, kann die Speicherkapazität auf bis zu 147 GB ausgebaut werden.

Einfache Installation mit der Rack Builder Software

Um die Planungsphase und die Installation zu vereinfachen, bietet Compaq zu jedem Server den Rack Builder, eine Windows-basierende Software, an. Diese Anwendung ermöglicht eine optische Konfiguration auf dem Bildschirm. In die am Bildschirm gezeigten Schrank-Umrisse können per Mausclick alle möglichen Komponenten «installiert» werden. Dadurch können unterschiedliche Rack-Konfigurationen schnell und lückenlos erstellt werden. Ist die Konfiguration ausgewählt, so wird automatisch ein Report generiert. Dieser zeigt alle Komponenten, ihre jeweiligen Bestellnummern und ihren Standort innerhalb des Schrankes an. Ebenso werden die Strom- und Kühlungsbedürfnisse jeder einzelnen Komponente aufgeführt. Die Planung eines Rack-Mount-ProLiant-Systems wird dadurch stark vereinfacht und schliesst Fehler praktisch aus.

Teleprint tdc SA
Industriestrasse 2, CH-8108 Dällikon
Telefon 01 / 844 18 19

Wer hat ihn noch nicht? – den neuen Racher-Katalog 894



Auf 637 Seiten finden Sie ein umfassendes Sortiment über Mal- und Zeichenbedarf für Künstler, Techniker, Grafik und Hobby; Schul- und Büromaterial, Vermessungs- und Schulungsgeräte, CAD-Zeichen- und Büro-einrichtungen. Der Katalog wird kostenlos zugestellt.

Racher & Co. AG
Marktgasse 12, CH-8025 Zürich
Tel. 01 / 261 92 11, Fax 01 / 261 92 54

Neuer 600 dpi Seitendrucker: Kyocera FS-1600



Kyocera FS-1600: neuer 600 dpi Seitendrucker.

Der Kyocera FS-1600 bedruckt Formate bis maximal A4 (bzw. US-Letter) mit einer Geschwindigkeit von 10 Seiten pro Minute. Es handelt sich beim FS-1600 um einen Seitendrucker mit der umweltschonenden und wirtschaftlichen Ecosys-Technologie. Ecosys bedeutet, dass Trommel, Entwickler und Fixiereinheit im Gegensatz zu herkömmlichen Seitendruckern nicht mehr ausgetauscht werden müssen, da sie für eine Lebensdauer von 300 000 Seiten ausgelegt sind. Der Anwender muss nur noch Papier und Toner nachfüllen, so dass Umwelt und Geldbeutel geschont werden. Bei 5 Prozent durchschnittlicher Schwärzung liegen die Druckkosten bei einem Rappen (ohne Amortisation, Papier und Strom).

Der mikrofeine Multikomponententoner enthält Keramikpartikel, die die «steinharte» Drucktrommel (beschichtet mit amorphem Silizium) während des Betriebs reinigen. Dies sorgt für konstant hochwertige Ausdrücke. Zur Berechnung des Druckbildes steht dem FS-1600 ein schneller Motorola-Prozessor vom Typ 68LC040/25 zur Verfügung. Somit ist der FS-1600 selbst bei 600 dpi schneller als sein Vorgänger FS-1500. Der neue Drucker eignet sich aufgrund seiner vielen Emulationen und Netz- beziehungsweise Grossrechneranschlussmöglichkeiten zum Einsatz in den verschiedensten System-Umgebungen.

Die niedrigen Betriebskosten sowie das breite Spektrum der bedruckbaren Medien (Umweltschutzpapier, Etiketten, Folien, Briefumschläge und stärkere Papiersorten) eröffnen dem FS-1600 Einsatzgebiete, die bislang anderen Drucktechnologien vorbehalten waren.

Erhält der Drucker keine Daten, schaltet er nach einer einstellbaren Zeit in den Sleep-Modus (Fixierheizung und Lüftung werden abgeschaltet) und verbraucht dann nur noch 20 Watt (in normaler Betriebsbereitschaft: 110 Watt).

A. Messerli AG
Sägereistrasse 29, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 829 11 11, Fax 01 / 829 13 48

Neu auf Windows: Grivis, die AV93-Lösung

Das grafisch interaktive Vermessungs-Informationssystem Grivis wird von Intergraph auf Windows-NT portiert. Das resultierende Paket beinhaltet nebst der vorhandenen Funktionalität auch ein integriertes Punktberechnungsmodul und ein AVS-Modul. Grivis wurde durch das Vermessungs- und Meliorationsamt Basel-Landschaft entwickelt.

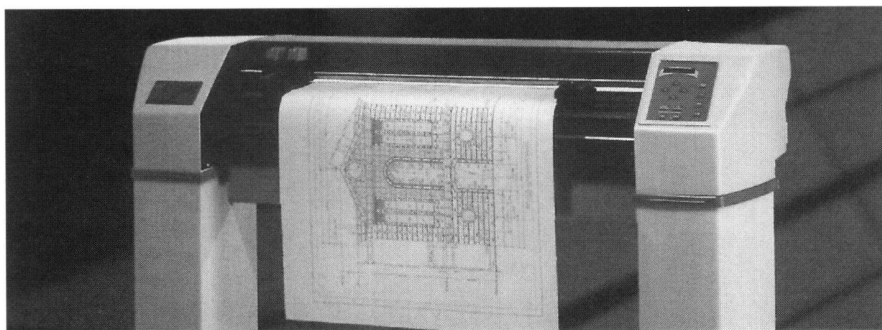
Eingesetzt wird das Programm in Vermessungs- und Ingenieurbüros für amtliche Vermessungen inkl. der Ebene «Höhen» und zur Durchführung provisorischer Numerisierungen.

Grivis, konzipiert nach den RAV-Anforderungen für AV93 Anwender, basiert auf MGE (Modular GIS Environment) und ist mit anderen MGE-Modulen kompatibel. MGE ist die modulare GIS-Plattform von Intergraph, MGA das Modul für die räumliche Analyse der topologischen Vektoren. RIS (Relational Interface System) ermöglicht die Kommunikation mit verschiedensten relationalen Datenbanken wie Oracle, Informix, Ingres und DB2.

Im Grivis-Datenmodell sind die Aspekte der Generalisierung durch Klassierung der Objekte und deren Unterelemente in unterschiedlichen Informationsebenen berücksichtigt. Pläne verschiedener Massstäbe und Inhalte können somit automatisch hergestellt werden.

Die Benutzeroberfläche von Grivis ist optimal strukturiert und einfach anzuwenden. Die Software schafft die Basis für weitere Intergraph-Anwendungen in den Bereichen Leitungskataster, Wasser/Abwasser, Gas, Elektrizität, Geländemodell (DTM), GIS/LIS, Umweltschutz, Tiefbau, GKP/GEP und Strassenkataster.

*Intergraph (Schweiz) AG
Thurgauerstrasse 40, CH-8050 Zürich
Tel. 01 / 302 52 02, Fax 01 / 301 39 58*



Boenk Van Marle, Präsident von Summagraphics Europe, sagte dazu: «Die Einführung des SummaJet leitet für Summagraphics eine neue Ära ein. Wir haben damit nicht nur eine Tintenstrahlplotter-Serie zu konkurrenzfähigen, attraktiven Preisen auf den Markt gebracht, wir haben auch neue Leistungsmaßstäbe gesetzt, an denen unsere Mitbewerber zu knabbern haben werden. Die SummaJet-Serie untermauert den Ruf von Summagraphics, Produkte zu liefern, die sich auf die Produktivität ihrer Kunden positiv auswirken können.»

Das besondere Doppelkartuschen- und Transportsystem der SummaJet-Modelle ist auf hohe Leistungsfähigkeit und Produktivität hin angelegt. Da beide Tintenstrahlkartuschen voneinander getrennt sind, können sie gleichzeitig drucken. Das bedeutet einen breiteren Druckstreifen und somit Fertigstellung einer Zeichnung in kürzerer Zeit. Es lassen sich sowohl die Tintenstrahlkartuschen von Summagraphics als auch andere Industriestandard-Kartuschen einsetzen.

SummaJet 2C ist ein Farbtintenstrahler, der im Vergleich zu anderen Tintenstrahlplottern, die nur monochrom drucken können, preislich sehr gut abschneidet. Er enthält Dreifarben- sowie schwarze Kartuschen und kann daher Vollfarben- und Monochrom-Plots pro-

duzieren. Das System ist jedoch flexibel. Der Benutzer kann auch zwei Dreifarben-Kartuschen oder zwei Monochrom-Kartuschen einsetzen, um bei den entsprechenden Anwendungsmöglichkeiten einen noch höheren Durchsatz zu erzielen.

Der SummaJet 2M ist für Benutzer bestimmt, die Monochrom-Zeichnungen mit hohem Durchsatz erzeugen wollen. Er enthält zwei Kartuschen mit schwarzer Tinte, was die Tintenkapazität und damit die Anzahl der Plots verdoppelt, bis der Tintenbehälter im Druckknopf ausgewechselt werden muss. Wer sich zunächst für den SummaJet 2M entscheidet, hat jedoch die Möglichkeit, sein Gerät später für farbige Ausdrücke nachzurüsten. Er erhält dann alle Funktionsmöglichkeiten des Farbmodells.

Die SummaJet-Plotter sind vollständig kompatibel zu allen gängigen Plotter-Sprachen wie HP-GL/2, HP-GL und DMPL. Sie drucken auch Zeichnungen in den Rasterformaten HP-RTL sowie CALS Gruppe 4. Standardmässig sind parallele und serielle Schnittstellen mit automatischer I/O-Umschaltung vorhanden. Als Erweiterungsoption ist ein Ethernet-Adapter erhältlich.

*nbn Elektronik AG
Birmensdorferstrasse 30, CH-8142 Uitikon
Tel. 01 / 493 21 44, Fax 01 / 493 50 32*

Summagraphics geht mit SummaJet-Plottern in den Markt für Grossformat- Tintenstrahler

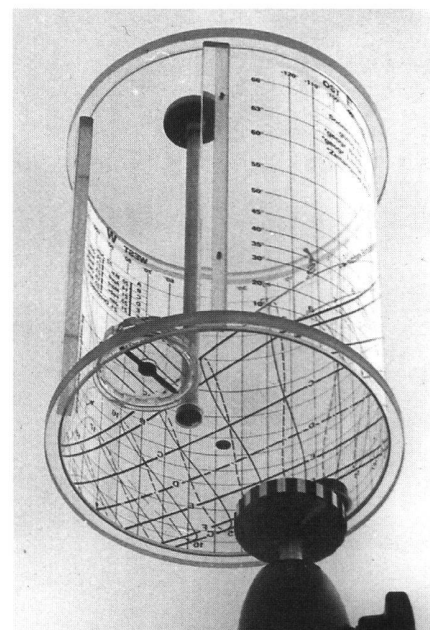
Summagraphics, führender Anbieter von CAD- und Grafik-Peripheriesystemen, steigt mit der Einführung der neuen SummaJet-Familie in den Markt für Grossformat-Tintenstrahlplotter ein. Durch diese Abrundung ihres CAD-Plotterprogramms ist Summagraphics in der Lage, hohen Ansprüchen genügende, grossformatige Tintenstrahler-Ausdrucke zu einem Preis anzubieten, der in der Grössenordnung derzeitiger Monochrom-Tintenstrahlplotter liegt.

Die SummaJet-Familie umfasst SummaJet 2M (monochrom) und SummaJet 2C (Farbe), die beide für die Formate A1 und A0 erhältlich sind. Sie weisen ein speziell entwickeltes Doppelkartuschen- und Transportsystem auf, das nicht nur den Durchsatz erhöht, sondern in Verbindung mit Summagraphics-Tinten auch für höhere Farbinheit und bessere Plot-Qualität sorgt.

Heliochron

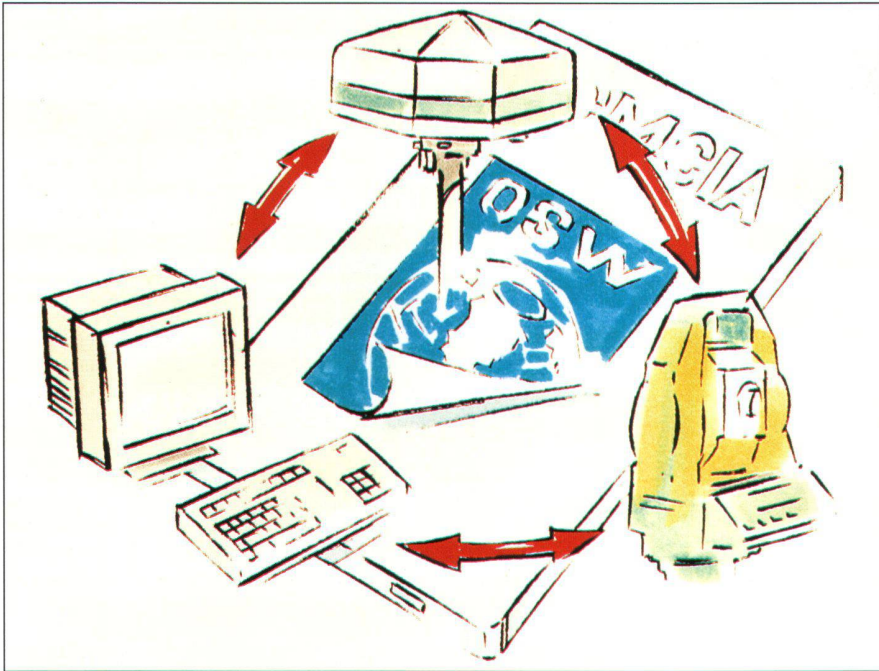
Ein Gerät zur Ermittlung der Besonnung eines Standortes. Wichtig für die Nutzung der Sonnenenergie. Durch das Zentrum des Gerätes visiert man den Horizont. Die erhaltenen Daten überträgt man auf ein Besonnungsdiagramm, aus dem man die Zeiten von Sonnenauf- und -untergang und der Beschattung durch Berge, Häuser usw. ablesen kann. Eine Aufnahme ist ein Dokument für das ganze Jahr. Das Gerät enthält Kompass und Dosenlibelle. Es ist zerlegbar. Sonnenbahn-Folien sind für jede geographische Breite erhältlich.

*Racher & Co. AG
Marktgasse 12, CH-8025 Zürich 1
Tel. 01 / 261 92 11, Fax 01 / 262 06 77*



OSW, Open Survey World

Ein neues Konzept für den freien Austausch von Vermessungsdaten



Das OSW, Open Survey World Konzept vereint erstmals verschiedene Mess- und Auswertesysteme durch einheitliche Datenträger, Schnittstellen und Datenformaten.

Daten und Informationen sollen mit verschiedenen Teilen eines Vermessungssystems aufgenommen, verarbeitet und an CAD-, LIS- und GIS-Systeme weitergegeben werden. Dies war bisher mit grossem Aufwand bei der Datenaufbereitung und mit Informationsverlusten bei der Datenübergabe verbunden.

OSW, das Open Survey World Konzept von Leica bietet hier eine einfache und leistungsfähige Lösung an, um die Kommunikationsfähigkeit von Vermessungsinstrumenten zu verbessern. OSW kompatible Instrumente und Softwarelösungen tauschen Informationen ohne Konvertierung und ohne aufwendige Datenbearbeitung untereinander aus. Das spart Zeit und Anpassungsaufwand.

Daten von Leica GPS Systemen können in Zukunft direkt auf einem Leica Tachymeter des TPS-System 1000 weiterverwendet werden. Ermöglicht wird dies durch die Verwendung eines gemeinsamen Datenformates, einer einheitlichen Schnittstelle und eines

gemeinsamen PCMCIA-Datenträgers. Messdaten, Zusatzinformationen und Attribute können genauso erfasst werden, wie es die jeweilige Aufgabenstellung verlangt – und diese Informationen können mit der entsprechenden Datenschnittstelle ohne Verlust an die jeweiligen CAD-, LIS- und GIS-Auswertesysteme weitergegeben werden.

Neue Geräte- und Softwarelösungen von Leica werden in Zukunft mit diesem leistungsfähigen Standard ausgerüstet sein. Produktivität in der Vermessung darf nicht beim Vermessungsinstrument enden, sondern soll durch den freien Austausch von Daten in einem leistungsfähigen System für alle Teile eines Vermessungssystems gültig sein.

*Leica AG, Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37*

*Leica SA, Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55*

Das Schweizerische Bau-Adressbuch 1995

Die 80. Ausgabe des Schweizerischen Bau-Adressbuches liefert in einem kompakten Band über 100 000 Anschriften von Firmen und freiberuflich tätigen Personen aus der Bauwirtschaft. Das handliche Buchformat begeistert jeden Architekten, Generalunternehmer, Ingenieur und Einkäufer. Das Schweizerische Bau-Adressbuch ist ein zuverlässiger und wirkungsvoller Informationsträger, der die kostenbewusste Planung in der Baubranche von A bis Z erleichtert.

Gerade die derzeitige Wirtschaftslage fordert heute alle auf, Kosten zu sparen. Mit dem Schweizerischen Bau-Adressbuch kann man Informationskosten eindeutig senken, denn es gehört sowohl für den Architekten, Generalunternehmer, als auch für den Einkäufer, Planer und dynamischen Fachmann generell zur praktischsten Informationsquelle. Die 80. Ausgabe des Schweizerischen Bau-Adressbuches orientiert jeden Projektleiter bestens über den Markt und erleichtert dank seiner Übersichtlichkeit und Adressenvielfalt das Einholen der Lieferanten-Offerten auch in weniger bekannten Gebieten.



Die Einteilung des Bau-Lexikons in einen Orts- und einen Branchenteil bietet dem Benutzer eine wertvolle Hilfe. Der Ortsteil ist nach Kantonen und rund 3000 politischen Gemeinden sortiert und erweist sich dank den Informationen über wirtschaftliche Aktivitäten, die Infrastruktur und Behörden der Gemeinden als eine sehr gute regionale Orientierungshilfe. Der Buchbenutzer kann mittels der zusätzlichen Aufführungen aller Branchen einer Gemeinde ebenfalls das lokale Angebot gut überblicken.

Der Branchenteil gliedert sich nach rund 350 Haupt- und über 1000 Wunschbranchen und macht so den gesamtschweizerischen Markt pro Branche überblickbar. Der Branchenteil ist nach den gängigen Ortsbezeichnungen unterteilt. Abgerundet wird das kompakte Nachschlagewerk durch einen Renovationsenteil mit Fachbeiträgen sowie die im Bereich der Bauwirtschaft tätigen Verbände und Bundesbehörden.

*Mosse Adress AG
Räffelstrasse 25, CH-8045 Zürich
Tel. 01 / 454 77 00, Fax 01 / 454 77 11*

Carl Zeiss und NovAtel kooperieren bei der Satellitenvermessung

Im Vorfeld des deutschen Geodätentages, der am 21. bis 24. September 1994 in Mainz stattfand, hat Carl Zeiss mit einem Marktführer für hochgenaue Satelliten-Empfangstechnologie, der kanadischen NovAtel Communications Ltd., ein exklusives Kooperationsabkommen für Entwicklung, Produktion und Vermarktung von satellitengestützten Vermessungssystemen geschlossen. Beide Unternehmen erhoffen sich von der strategischen Partnerschaft die Entwicklung zukunftsweisender Produkte für die Nutzung des US-amerikanischen Global Positioning Systems (GPS). Das Global Positioning System ermöglicht millimetergenaue Positionsbestimmungen unter anderem für die Land- und Bauvermessung und verfügt z.Zt. über 24 Satelliten, die die Erde in ca. 20 000 km Höhe umkreisen. Die Kooperation sieht vor, dass NovAtel die Basiskomponenten für die Satellitenbeobachtung und Carl Zeiss sein umfassendes Know how auf dem Gebiet der Vermessung in das gemeinsame Vorhaben einbringen.

*GeoASTOR
Zürichstrasse 59a, CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 / 52 75 90, Fax 055 / 52 75 91*